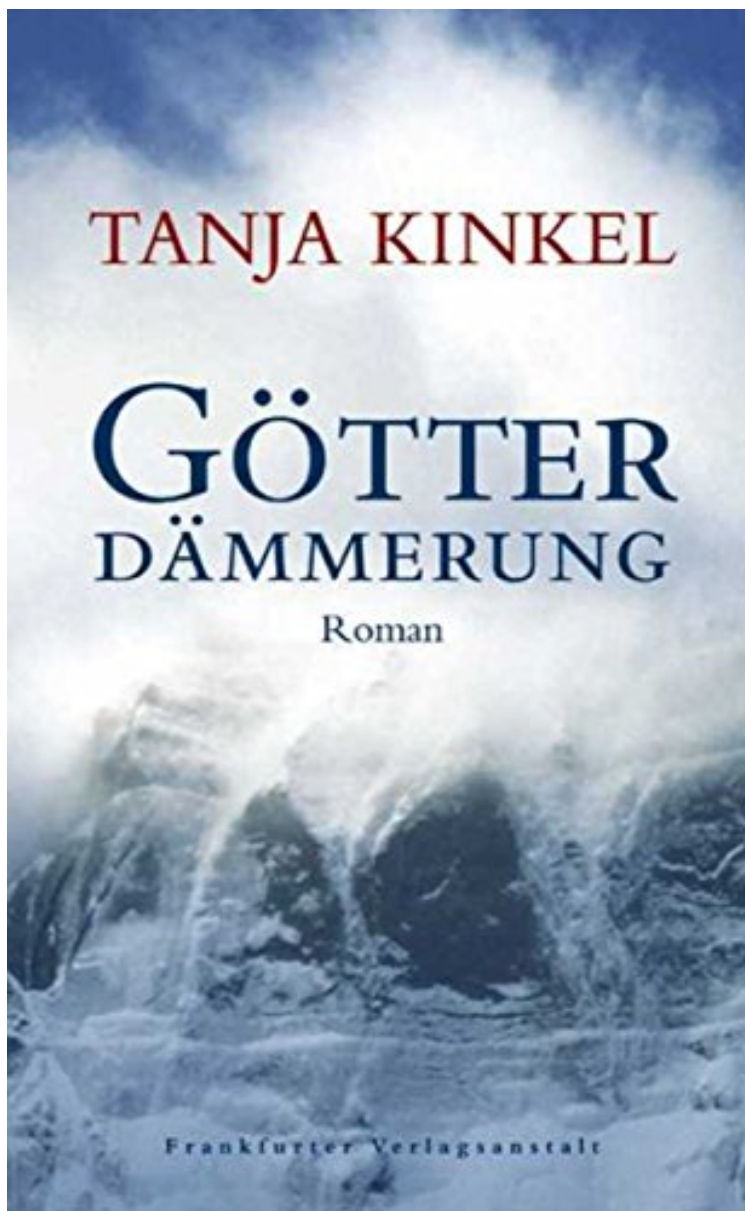


[Read ebook] Gtterdmmerung

Gtterdmmerung

Von Tanja Kinkel

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #40612 in eBooks Veröffentlicht am: 2003-08-26 Erscheinungsdatum: 2003-08-26 File Name: B0071K1PLU | File size: 60.Mb

Von Tanja Kinkel : Gtterdmmerung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gtterdmmerung:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 26 von 26 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weniger waere mehr gewesen Von J. Mues Tanja Kinkel waehlt in "Goetterdaemmerung" ein voellig anderes Genre als

in ihrem Historiengemälde "Der Puppenspieler". Ein Polit-/ Wissenschafts-/ Wirtschaftsthriller. Es gelingt ihr sehr gut, ihre Protagonisten einzuführen und dem Leser so nahe zu bringen (auch mit ihren Unzulänglichkeiten), dass man schon bald mitten im Geschehen ist und gar nicht mehr heraus will. Bis zu dem Zeitpunkt, als der Schriftsteller und unsere Hauptperson Neil LaHaye dem ebenso brillanten wie mysteriösen Arzt und Wissenschaftler Dr. Victor Sanchez hinterherreist und ihn tatsächlich auch findet, war das Buch auch klar auf 5-Sterne-Kurs. Die Romanze zwischen Neil und Beatrice war zwar etwas vorhersehbar, aber wenigstens schön beschrieben - genau wie sein Elend und seine Gewissensbisse, weil er die Chance, den 25 Jahre lang verschollenen Wissenschaftler zu treffen genau dann bekam und letztlich auch wahrnahm, als er dabei war, ein innigeres Verhältnis zu seinen Kindern aufzubauen und für diese Chance ein Versprechen ihnen gegenüber bricht. Genau hier jedoch beginnt Kinkel, gegen den Grundsatz der Schreiberei zu verstossen, den sie Neil an einer Stelle ihres Romans sagen lässt: "Wenn du eine Story schreiben willst, dann tue das. Schreibe eine Story, und nicht drei oder vier." AIDS-Forschung - Atom-Tests - Journalistische Meinungsfreiheit - Genmanipulation - Terrorbedrohung - Wirtschaftsmacht - Biogenetik: das ist alles ein bisschen viel und wirkt am Ende etwas konstruiert und leider auch etwas verzerrt. Ein bisschen weniger wäre hier mehr gewesen. Das Ende schien dann - im Gegensatz zu den schön aufgebauten Haupthandlungssträngen - gar etwas nachlässig und schnell runtergeschrieben. Hat da der Verleger endlich Resultate verlangt, genau wie bei ihrem Helden? Trotzdem: ich mag Tanja Kinkel bzw. die Art wie sie schreibt und freue mich auf weitere Bücher von ihr.

7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Etwas sehr dick aufgetragen Von Silke Schröder, hallo-buch.de. Tanja Kinkel wagt sich in ihrem neuen Roman an das umstrittene Thema Stammzellen- und Genforschung heran. Auch wenn die Autorin im letzten Drittel ihrer spannenden Geschichte etwas sehr dick aufträgt: Sie zeichnet ein bedrückendes Bild dessen, was durch unkontrollierte Forschung einmal alles möglich sein könnte. Und sie macht deutlich, wie sehr die Interessen von Staat und Industrie in dieser lukrativen Branche miteinander verwoben sind. Die Taschenbuchausgabe besticht zudem durch einige Extras - z.B. durch ein Interview, in dem die Autorin erzählt, wie nah ihre Fiktion inzwischen an der Wirklichkeit ist.

11 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Intelligent und fesselnd! Von Die Buchrebelle Tanja Kinkel ist den meisten Lesern bisher als Autorin gut recherchierte historischer Romane bekannt. Mit ihrem Wechsel von der großen Verlagsgruppe Random House zur Frankfurter Verlagsanstalt vollzieht sie ebenfalls einen Genrewechsel. "Götterdämmerung" ist nämlich ein Wissenschafts-Thriller. Da ich leider noch keinen ihrer historischen Romane kenne, konnte ich ganz unvoreingenommen an ihren neuen Roman herangehen und wurde nicht enttäuscht. Hervorragend recherchiert mit tollen Charakteren (allen voran Beatrice) spinnt die Autorin eine Geschichte, die dem Leser jedoch auch einiges an Aufmerksamkeit abverlangt. Nicht nur reine Unterhaltung ist Kinkels Roman. Medizin, Bioetik, Genforschung, Spionage... ihr Szenario einer Welt, die nach dem 11. September so möglich werden könnte wirkt sehr real und ist deswegen um so bedrückender. Die Höchstnote gebe ich nur, weil es keine 4 1/2 Sterne gibt. Der Roman kam mir an einigen Stellen doch etwas zu sehr journalistisch vor. Aber auf jeden Fall ein gelungener Genrewechsel mit einem überraschenden Ende.

Kurzbeschreibung Neil LaHaye, erfolgreicher amerikanischer Journalist, als Pulitzerpreisträger berühmt für seine systemkritischen Themen, steckt in einer Lebenskrise: seine Leser hat er verloren, seine Frau ihn verlassen. Nach einem gründlich missratenen Liebesabenteuer beschließt er, einen Bestseller über Aids, die Pest des 21ten Jahrhunderts zu schreiben. Gleich zu Beginn seiner Recherche stößt Neil auf merkwürdige Zusammenhänge, die auf einen gewissen verschollenen Dr. Sanchez und seinen Arbeitgeber, den mächtigen Pharmakonzern Livion hinweisen. Sein journalistischer Instinkt sagt ihm, dass er einem skandalösen Komplott der Pharmaindustrie auf der Spur ist.

Kurzbeschreibung Neil LaHaye, erfolgreicher amerikanischer Journalist, als Pulitzerpreisträger berühmt für seine systemkritischen Themen, steckt in einer Lebenskrise: seine Leser hat er verloren, seine Frau ihn verlassen. Nach einem gründlich missratenen Liebesabenteuer beschließt er, einen Bestseller über Aids, die Pest des 21ten Jahrhunderts zu schreiben. Gleich zu Beginn seiner Recherche stößt Neil auf merkwürdige Zusammenhänge, die auf einen gewissen verschollenen Dr. Sanchez und seinen Arbeitgeber, den mächtigen Pharmakonzern Livion hinweisen. Sein journalistischer Instinkt sagt ihm, dass er einem skandalösen Komplott der Pharmaindustrie auf der Spur ist.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Tanja Kinkel, geboren 1969 in Bamberg, gewann bereits mit 18 Jahren ihre ersten Literaturpreise. Sie studierte in München Germanistik, Theater- und Kommunikationswissenschaft und promovierte über Aspekte von Feuchtwangers Auseinandersetzung mit dem Thema Macht. 1992 gründete sie die Kinderhilfsorganisation "Brot und Butter e.V.", um sich so aktiv für eine humanere Welt einzusetzen (mehr Informationen: www.brotundbuecher.de). Tanja Kinkels Romane wurden in mehr als ein Dutzend Sprachen übersetzt; sie spannen den Bogen von der Gründung Roms bis zum Amerika des 21. Jahrhunderts. Zu ihren bekanntesten Werken gehören "Die Lwin von Aquitanien" (1991), "Die Puppenspieler" (1993), "Mondlaub" (1995), "Die Schatten von La Rochelle" (1996), "Die Shne der Wlfin" (2000), "Götterdämmerung" (2003), Venuswurf (2006), Sulen der Ewigkeit (2008) und "Im Schatten der Knigin" (2010), "Das Spiel der Nachtigall" (2011), "Verführung" (2013).